

Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2017

Änderung des Bebauungsplanes "Geishoffeld" des Marktes Massing - Stellungnahme der Gemeinde

Der Markt Massing plant, ein Grundstück im Geishoffeld, das in den vergangenen Jahren als Pferdekoppel genutzt wurde, einer Bebauung zuzuführen. Die früher geplante Erschließung zielt auf Grundstücksgrößen bis zu 1.000 m² ab, die aber auf dem gegenwärtigen Immobilienmarkt nicht zu veräußern sind. Daher ist eine Neuplanung erforderlich. Darüber hinaus ist im Hinblick auf die Bahnlinie und die vorhandene gewerbliche Nutzung ein reines Wohngebiet WR nicht mehr realisierbar. Die Änderung des Bebauungsplans verfolgt den Zweck, die Nutzung und Überbauung der Grundstücke neu zu regeln. Der Gemeinderat hatte keine Einwendungen.

Flächennutzungsplan Deckblatt Nr. 69 der Stadt Eggenfelden - Stellungnahme der Gemeinde

Die Stadt Eggenfelden will, nachdem in jüngerer Zeit das Interesse an Feuerbestattungen mit einer anschließenden Urnenbeisetzung zunimmt, im Süden ihres Stadtgebietes nahe der Hofmark Gern im nördlichen Teil des Lichtlberger Waldes, die Errichtung eines Waldfriedhofes anstreben. Neben der Ausweisung als Sondergebiet bleibt der waldartige Baumbestand in seinem Bestand und mit seinen vielfältigen Funktionen erhalten. Zum anderen wird im Nordteil der bereits bestehende Parkplatz für die Gerner Dult nun auch baurechtlich gesichert. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eggenfelden und erhob keine Einwendungen.

Bebauungsplan "Lichtwald" der Stadt Eggenfelden - Stellungnahme der Gemeinde

Die Stadt Eggenfelden plant, einen Waldfriedhof in einem Waldbestand nahe der Ortslage Gern im Stadtgebiet Eggenfelden. Am Fuße möglichst alter Bäume sollen Urnenbestattungen ermöglicht werden. Hier eignet sich der geschlossene Waldbereich des Lichtlberger Holzes mit seinem Steilufer, naturnahen Auwaldbereichen und mit Nadelhölzern durchsetzten Mischwaldbeständen. Nach dem Herrichten des Friedhofbereiches wird für die Dauer des Waldfriedhofes so wenig wie möglich in den Waldbestand eingegriffen. Der Gemeinderat hatte keine Einwendungen gegen die geplante Aufstellung des Bebauungsplanes, Belange der Gemeinde sind nicht berührt.

Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramm Bayern

Die Bayerische Regierung hat die Durchführung einer Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes Bayern (LEP) beschlossen. Hierbei wurden Beteiligungsverfahren zu den Themen Zentrale Orte, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, Anbindegebot und Höchstspannungsfreileitungen sowie zu den Themen Alpenplan und Fluglärmschutzbereiche durchgeführt. Wegen Änderungen an der Teilfortschreibung wird ein erneutes Beteiligungsverfahren durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, zu den aufgrund der Maßgaben des Landtages erfolgten Änderungen bis zum 22.12.2017 Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat stimmte der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes einstimmig zu.

Erlas der Neufassung der Ausbaubeitragssatzung

Der Gemeinderat hat am 16.11.2017 entschieden, bei dem System einmaliger Straßenausbaubeitrag zu verbleiben. Die bestehende Ausbaubeitragssatzung wird durch eine Neufassung nach dem vom Bayerischen Gemeindetag herausgegebenen Muster ersetzt. Der vorgeschlagene Gemeindeanteil bei Anliegerstraßen wurde aber mit 30 % statt mit 20 % festgesetzt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung von einmaligen Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen und Parkplätzen (Ausbaubeitragssatzung - ABS). Sie tritt zum 01.01.2018 in Kraft und wird in voller Länge durch Niederlegung in der Gemeindeverwaltung bekannt gemacht.

Festsetzung der Hebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2018

Da der Haushalt 2018 der Gemeinde Unterdietfurt nicht wie vorgeschrieben am 01.12.2017 erlassen ist, muss für 2018 der Hebesatz für die Realsteuern per Beschluss festgesetzt werden. Dies wird je Realsteuer gesondert beschlossen. Die Hebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2018 wurden, wiederum in einstimmigen Beschlüssen, unverändert bei jeweils 380 v.H. belassen.

Haushalt 2018 des Kindergartens St. Elisabeth in Unterdietfurt - Kindergartenausschusssitzung 20. November 2017

In der Kindergartenausschusssitzung am 20.11.2017 wurde der Haushaltsplan 2018 vorgelegt. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung zu erteilen. Nach dem Vortrag des Zahlenwerkes, das die Kath. Pfarrkirchenstiftung bereits veröffentlicht hat, nahm der Gemeinderat gemäß der Vereinbarung zur Beteiligung an den ungedeckten Betriebskosten am Kindergartens St. Elisabeth in Unterdietfurt Kenntnis vom Haushaltsplan 2018. Die voraussichtlichen Ausgaben betragen 459.670 €, die voraussichtlichen Einnahmen 478.821 €. Der Haushalt des Kindergartens für 2018 erhielt die volle Zustimmung des Gemeinderates.

Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung Lieferjahre 2020 - 2022- Festlegung der Stromart

Im Rahmen des Dienstleistungsvertrages mit der KUBUS GmbH ist für jede Bündelausschreibung zur Strombeschaffung zu entscheiden, ob Normalstrom, Ökostrom ohne Neuanlagenquote oder Ökostrom mit Neuanlagenquote beschafft werden soll. Weiter ist ein Beschluss zur Losbildung erforderlich. Gewählt werden kann Normalstrom, Ökostrom und Ökostrom mit Neuanlagenquote. Der Gemeinderat fasste den Entschluss, es soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2020 bis 2022 „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden. Der Gemeinderat vorab hat Kenntnis genommen von den unterschiedlichen Voraussetzungen der Anforderungen zur Lieferung von Ökostrom ohne und mit Neuanlagenquote. Die Verwaltung wurde beauftragt, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu aktualisieren bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen. Der Gemeinderat beschloss weiter, alle Abnahmestellen in ein Standardlos einzubringen um damit in jedem Fall nur einen Stromlieferanten zu erhalten.

Bericht über die unvermutete örtliche Kassenprüfung 2017

Am 22.11.2017 fand die unvermutete örtliche Kassenprüfung 2017 der Gemeinde statt. Bürgermeister Richard Schneider gab Bericht. Die gesamten geprüften Bereiche waren in Ordnung. Es sind keinerlei Beanstandungen zu vermerken. Bürgermeister Richard Schneider betonte die sehr gewissenhafte Arbeit von Kassenverwalterin Veronika Strobl.

Ausbau der Hofzufahrt Handloh

Seit der letzten Beratung ist die Zusage der Anlieger zu Abtretung eingegangen, weiter wurde über die Förderung folgende Information erteilt: Gefördert werden nur die Nettobaukosten, nicht die Planungskosten und nicht Kosten für Grunderwerb, Beurkundungen, Vermessung. Die Nettobaukosten werden mit 60 % gefördert. Bürgermeister Richard Schneider hat den Antragsteller Herrn Hermann Thanner zu einem klärenden Gespräch eingeladen. Nach reger Debatte hier mit der Schaffung neuer Infrastruktur weiter zu kommen beschloss der lehnte der Gemeinderat einstimmig den Ausbau der Hofzufahrt nach Handloh ab. Unter den genannten Fördervoraussetzungen nach dem Programm ELER durchzuführen ist dem Gemeinderat die Kostenbeteiligung der Gemeinde zu hoch. Bisher war man vor einer für die Gemeinde kostenneutralen Umsetzung des Ausbaus ausgegangen.

Festlegung des Entgeltes für die Nutzung der Leerrohre im Bereich Neuaich für Breitbandnutzung

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens für den letzten Abschnitt Breitbandausbau fragt zu der ausstehenden Angebotserstellung die Firma CCNST Christof Englmeier e.K., Technologiecampus 4, 94244 Teisnach an um die genauen Unterlagen und Preise der vorhandenen Infrastrukturen sowie eventuell der geplanten Tiefbauarbeiten für das o. g. Projekt. Es wäre daher ein Preis für die in der

Neuaicher Straße verlegten Leerrohre festzusetzen. Der Gemeinderat legte den Preis für die Nutzung der Leerrohre in der Straße von Neuaich nach Huldessen auf einmalig 8.500 € fest.

Informationen des Bürgermeisters

Abschlussveranstaltung zum Notverbund Wasserversorgung Geratskirchen

Seit dem 01.09.2015 besteht zwischen der Gemeinde Unterdietfurt und der Gemeinde Geratskirchen eine Zweckvereinbarung über die Planung, den Bau und den Betrieb einer Hauptversorgungsleitung zum Zwecke des Notverbundes zwischen den Wasserversorgungen. Diese Wasserleitung stellt eine reine Verbindungsleitung dar. Die Zweckvereinbarung wurde für 10 Jahre geschlossen. Am 1. Dezember 2017 fand eine kleine Feier zur Übergabe der Einrichtung vor Ort statt und am 8.12.2017 ein Abschlussessen mit Präsentation.

Inbetriebnahme Glasfasernetz Unterdietfurt - Informationsveranstaltung vom 12.12.2017

Am 12.12.2017 fand für die Glasfaseranschlüsse eine Informationsveranstaltung der Telekom im Pfarrzentrum statt. Die sehr hohe Teilnehmerzahl zeigte das Interesse an dem Thema, was hat jeder Einzelne jetzt noch zu tun.

Bericht über die Vorstandssitzung der Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung Unterdietfurt

Über die letzte Vorstandssitzung mit Neuwahl des örtlich Beauftragten wurde schon in der Bürgerversammlung informiert. Thema war auch der Bauhof und die Anlagen an der Schule.

Bericht über die Schulverbandsversammlung vom 27.11.2017

Vor der Sitzung fand die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 des Schulverbandes Unterdietfurt statt. Der Bericht wurde dann bekannt gegeben. Mängel wurden nicht festgestellt. Einwendungen und Prüfungserinnerungen wurden nicht erhoben. Im Haushaltsjahr 2016 sind keine erheblichen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben angefallen. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wurde Art. 102 Abs.3 GO festgestellt. Die Schulverbandsversammlung erteilte auch die Entlastung. Über die unvermuteten örtlichen Kassenprüfungen 2016 und 2017 wurde berichtet. Die Schülerzahlen sind gegenüber dem letzten Jahr gestiegen auf 84 Kinder. Damit sind wieder 4 Klassen gesichert. Die 3. und 4. Klasse durfte vor kurzem den Landrat besuchen, da die Grundschule die Adventsausstellung im Landratsamt gestaltet hat. Das war für die Kinder ein schönes Erlebnis, sie durften Sitzungssaal und Büro des Landrats besichtigen. Auch die Schülerbeförderung läuft reibungslos.

Bericht über die Bürgermeisterversammlung vom 07.12.2017:

Themen waren die künftigen Aufgaben der Gemeinden zur Umsetzung des Umsatzsteuerrechts, und des E-Government Gesetzes (EGovG). Zum Sonderförderprogramm „Ertüchtigung / Auflassung Abwasserteichanlagen der GK 1“ wurde eine Resolution verfasst um eine Verlängerung der Befristung bis 31.12.2019 zu erreichen. Vorgestellt wurde der neue Kreisbrandrat Rene Lippeck und Aktuelles aus dem Feuerwehrwesen. Es folgte ein Bericht zur aktuellen Situation beim Schullandheimwerk Niederbayern-Oberpfalz e.V.

Bürgerversammlung vom 27.11.2017

Nachgefragt wurde in der Sitzung, warum in der Presse die einzelnen Wortmeldungen der Bürger nicht veröffentlicht wurden. In anderen Gemeinden sei das oft ausführlich der Fall. Der Gemeinderat wird die Wortmeldungen in der Sitzung im Januar oder Februar 2018 behandeln.

Nichtöffentlicher Teil

Auftragsvergaben zur Beschaffung des LF 20 für die FFW Unterdietfurt

Nach erfolgter EU-weiter Ausschreibung und Angebotseröffnung am 28.11.2017 standen die Vergaben zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges an. Für die Lose 1a + b, Fahrgestell und Aufbau und Los 2, Beladung des neuen LF 20 der FFW Unterdietfurt wurden mehrere Angebote abgegeben. Der Gemeinderat beauftragte Fahrgestell und Aufbau bei der Fa. Magirus GmbH, Ulm zu den Angebotspreisen in Höhe insgesamt von 303.350,42 €. Der Auftrag für die Beladung wurde an die Fa. Sturm Feuerschutz GmbH, Regen zum Angebotspreis von 39.436,60 € erteilt.

Entscheidung über den Standort eines neuen Bauhofes

Auf Wunsch der TG Dorferneuerung Unterdietfurt sollte der Bauhof ausgelagert werden. Nach fast einjähriger Suche nach einem Grundstück, der als geeigneter Standort in Frage kommt, konnte die Gemeinde keines der tauglichen Grundstücke trotz langen Verhandlungen erwerben oder eintauschen. So entschied sich der Gemeinderat nach längerer Diskussion mit 3 Gegenstimmen für den Verbleib des Bauhofes im Ort. Der Neubau soll nur auf der Nordseite der Raiffeisenstraße erfolgen, der gewerblich geprägt ist. So wird die südliche Fläche des derzeitigen Bauhofes frei. Dort könnte dann nach der Idee der Teilnehmergeinschaft der Standort für einen Nahversorger geplant werden.